

Herzlich willkommen
in München zum
2. Ökumenischen Kirchentag!

Wir freuen uns sehr, dass Sie gekommen sind, um mit zu reden, zu hören, zu feiern.

Über 3000 Veranstaltungen im Programm des 2. Ökumenischen Kirchentages erwarten Sie vom 12.-16. Mai 2010.

Von Gottesdiensten über Konzerte, Workshops, Podien bis hin zu Veranstaltungsreihen. Von Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, globaler und gesellschaftlicher Verantwortung bis hin zu Überlegungen, wie Christsein sich in der Zukunft gestalten soll – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Eins zumindest ist sicher: Langweilen werden Sie sich nicht.

720 Seiten hat das Programmheft – da kann der Überblick auch mal verloren gehen. Deswegen, oder weil Sie vielleicht auch nur an einem Tag Kirchentagsluft schnupfern wollen, halten Sie hier nur einen kleinen Auszug in Händen: die großen Themen und Namen, die wichtigsten Veranstaltungsorte und einen kurzen Überblick, wie Sie von A nach Z kommen.

Dies kann nur ein ganz kleiner Ausschnitt sein, der für sich nicht in Anspruch nehmen kann, die Fülle des Programms abzudecken. Aber er soll Lust machen auf die vielen Veranstaltungen und ermutigen, selbst Wege durch das Programm und das Programmheft zu finden.

Lassen Sie sich anstecken und machen Sie sich auf den Weg. Es lohnt sich!

Andrea Wagner-Pingger

Die wichtigsten Verkehrsverbindungen zwischen Innenstadt und Veranstaltungsorten:

Zentrum – Messegelände:

U2 Richtung Messestadt Ost, Ausstieg Messestadt West oder Messestadt Ost – Ab Hauptbahnhof 33 Minuten

Oder:

S4 Richtung Ebersberg / S6 Richtung Zorneding
Ab Hauptbahnhof, Karlsplatz (Stachus), Marienplatz
Ausstieg Trudering – ab Marienplatz 14 Minuten
Busshuttle zur Messestadt West oder Fahrradverleih zur Messe (15 Min.)

Oder:

S2 Richtung Erding
Ab Hauptbahnhof, Karlsplatz (Stachus), Marienplatz
Ausstieg Riem – ab Marienplatz 14 Minuten, Fußweg zur Messe 15 Min.

Zentrum – Olympiapark:

U3 Richtung Olympiaeinkaufszentrum
Ab Marienplatz
Ausstieg Olympiazentrum – 12 Minuten

Oder:

U1 Richtung Olympiaeinkaufszentrum
Ab Sendlinger Tor, Hauptbahnhof
Ausstieg Gern – ab Sendlinger Tor 14 Minuten

Zentrum – Theresienhöhe:

S1 bis S8 Richtung Laim, Pasing, Solln
Ab Marienplatz, Karlsplatz (Stachus), Hauptbahnhof
Ausstieg Hackerbrücke – ab Marienplatz 5 Minuten

Oder:

U3 Richtung Fürstenried West / U6 Richtung Klinikum Großhadern
Ab Marienplatz, Sendlinger Tor
Ausstieg Goetheplatz oder Poccistraße – ab Marienplatz 4 Minuten

Oder:

U4 Richtung Westendstraße / U5 Richtung Laimer Platz
Ab Karlsplatz (Stachus), Hauptbahnhof
Ausstieg Theresienwiese oder Schwanthalerhöhe – ab Karlsplatz 4 Min.

Zentrum – Gasteig:

S1 bis S 8 Richtung Ostbahnhof
Ab Hauptbahnhof, Karlsplatz (Stachus), Marienplatz
Ausstieg Rosenheimer Platz – ab Marienplatz 3 Minuten

Zentrum – Dachau:

S 2 Richtung Petershausen
Ab Marienplatz, Karlsplatz (Stachus), Hauptbahnhof
Ausstieg Dachau – ab Marienplatz 25 Minuten, zur Gedenkstätte
Umstieg in Bus vor dem Bahnhofsgebäude



Alle weiteren Informationen zum öffentlichen Nahverkehr, Fahrplan, zusätzlichen Bussen und Bahnen erhalten Sie unter: <http://www.mvg-mobil.de/oekt/index.asp>

Informationsstände des 2. Ökumenischen Kirchentages:

- Hauptbahnhof München
- Marienhof
- Messe Eingang Ost
- Messe Eingang West
- Olympiapark
- Theresienwiese

Hier können auch Dauer- und Tageskarten erworben werden.

Was ist wo? Ein kurzer Überblick mit den wichtigsten Verkehrsverbindungen

Messegelände

[U2 (Messestadt West/Ost), S2 (Riem+Busshuttle)]

Agora auf dem Messegelände

Themenbereich 1: Verantwortlich handeln – Christsein in einer Welt

Themenbereich 2: Miteinander leben – Christsein in einer offenen Gesellschaft

Themenbereich 3: Suchen und finden – Christsein in pluralen Lebenswelten

Themenbereich 4: Glauben leben – Christsein in der Vielfalt der Kirchen

Zentren auf dem Messegelände

Zentrum Älter werden – Halle B1 (Süd)

Geistliches Zentrum – Halle B2, angrenzendes Kirchenzentrum München-Riem

Zentrum Kirchenmusik und Liturgie – Halle A1

Zentrum Ökt-Barrierefrei – Halle A4 (Nord) u.a.

Zentrum Bibel – ICM am Messegelände

Zentrum Dialog mit den Wissenschaften – Halle B3

Zentrum Juden und Christen im Dialog – ICM Messegelände

Zentrum Ökumene – Halle B0

Zentrum Umwelt und Ressourcen – Halle A3

Gasteig/Lehel/Haidhausen

Zentrum Frauen – Haidhausen, u.a. St. Johann Baptist, Kirchliches Zentrum, Preysingstr. 83 [U4, U5 (Max-Weber-Platz)]

Zentrum Männer – Salesianum, Sieboldstr. 11

[U4, U5 (Max-Weber-Platz, Ostbahnhof), S1-8 (Ostbahnhof)]

Zentrum Muslime und Christen im Dialog – Gasteig

[S1-8 (Rosenheimer Platz)]

St. Anna (Lehel), St.-Anna-Platz 5 [U4, U5 (Lehel)]

Olympiazentrum

[U3 (Olympiazentrum), U1 (Gern)]

Zentrum Jugend

Konfirmierungstag

Forum Zeichen der Hoffnung – Eisstadion

Forum Frieden und Sicherheit – Eisstadion

Innenstadt

Zentrum Kinder – Schrannehalle, Bühne am Sebastiansplatz, Synagoge Jakobplatz [U3, U6 (Marienplatz), S1-8 (Marienplatz)]

Zentrum Soziale Arbeit und soziale Netzwerke – Altes Rathaus

[U3, U6 (Marienplatz), S1-8 (Marienplatz)], Künstlerhaus am Lenbachplatz [S1-8 (Karlsplatz/Stachus)]

Zentrum der Kirche vor Ort – St. Matthäus, Nussbaumstr. 1

[U1, U2 (Sendlinger Tor)]

Bühnen am Marienplatz

[U3, U6 (Marienplatz), S1-8 (Marienplatz)] u. Odeonsplatz [U3, U6 (Odeonsplatz)]

Theresienhöhe/Maxvorstadt/Schwabing

Zentrum Familie Circus-Krone-Bau / Wittelsbacher Gymnasium, Marsplatz 1 [S1-8 (Hackerbrücke)]

Zentrum Kirchenmusik und Liturgie – St. Bonifaz, Karlstraße 34

[U2 (Königsplatz)]

Zentraler Treffpunkt der Pilger am Mittwoch ist St. Paul, St. Pauls-Platz 10

[U4, U5 (Theresienwiese)]

Zentrum Pilgern St. Martin am Glockenbach, Arndtstraße 8

[U1, U2 (Fraunhoferstraße)]

Großkonzerte unter freiem Himmel – Bühne auf der Theresienwiese

[U4, U5 (Theresienwiese), U3, U6 (Goetheplatz), S1-8 Hackerbrücke]

Zentrum Dialog Universität – Kirche, Hochschulgemeinde der Technischen Universität, Karlstr. 32 [U2 (Königsplatz)]

Zentrum Eine Welt – Technische Universität, Arcisstr. 21

[U2 (Königsplatz)]

Zentrum Weltanschauungen – Auferstehungskirche, Geroltstr. 12

[U4, U5 (Schwanthaler Höhe)]

St. Markus, Gabelsbergerstraße 6

[U3, U4, U5, U6 (Odeonsplatz)]

Zentrum Erinnern – Gedenken – Lernen:

Gedenkstätte im KZ Dachau [S2 (Dachau)]



Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Die Beauftragte für den 2. Ökumenischen Kirchentag; Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (P.O.P.)

Redaktion: Barbara Etti, Andrea Wagner-Pinggera (verantwortlich)

Gestaltung: Annette Naudiet, Dortmund

Druck: Schlütersche Druck GmbH, Langenhagen

Auflage: 10.000

Stand: April 2010 Bildnachweise: H. Schmied, DEKT, B. Etti



2. Ökumenischer Kirchentag

Kleine Gebrauchsanweisung
für Kurztentschlossene

Frieden und Gerechtigkeit

Armut und Reichtum? Gerechtigkeit!

Donnerstag, 16.00-17.00 Uhr, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 100

Die eingesperrte Hoffnung – ungesehene Menschen.

Politisches Nachtgebet zur Problematik Abschiebehaft

Donnerstag, 19.30-21.00 Uhr, *Halle B1, Messegelände*, S. 65

„Neue Kriege“ und gerechter Friede

Freitag, 16.00-17.30 Uhr, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 101

Mit Kochlöffel oder Pistolen – wie viel Sicherheit braucht Entwicklung?

Freitag, 19.00-20.30 Uhr, *ICM, Saal 5*, S. 105

Frieden in der einen Welt

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *ICM, Saal 1, Messegelände*, S. 94

Soldatenfamilien und Einsatzbelastung.

Familiäre, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderung

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *Wittelsbacher Gymnasium, Turnhalle EG, Marsplatz 1*, S. 290

Um Frieden bitten – Menschen beten für Afghanistan.

Friedensgottesdienst am Abend

Freitag, 21.30-22.30 Uhr, *St. Markus, Gabelsbergerstraße 6*, S. 72

Wollen wir, dass Soldatinnen und Soldaten unseren Wohlstand sichern?

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *Alte Kongresshalle, Theresienhöhe*, S. 104

Es strömt das Recht wie Wasser.

Ökumenischer Segensgottesdienst an der Isar

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *St. Johannes, Preysingstraße 17*, S. 57

Ist das humanitäre Völkerrecht tot?

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *Olympia-Eisstadion, Trainingshalle, Olympiapark*, S. 103

Ehre sei Gott und Friede auf Erden.

Liturgischer Abend

Samstag, 19.30-21.30 Uhr, *Olympia-Eisstadion, Trainingshalle, Olympiapark*, S. 135

Den Finger in die Wunde legen.

Neue Kriege und die neue Suche nach Frieden

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *Olympia-Eisstadion, Olympiapark*, S. 96

Afghanistan – Krieg ohne Ende?

Statements zu der schwierigen Suche nach Frieden

Samstag, 14.00-15.30 Uhr, *Olympia-Eisstadion, Olympiapark*, S. 96

Frieden ist möglich!

Berichte, die Mut machen

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *Olympia-Eisstadion, Olympiapark*, S. 97

Friedensethik und Sicherheitspolitik

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *St. Gertrud, Weyprechtstraße 75*, S. 104

Wirtschaft – Globalisierung

Zehn Jahre und kein bisschen weiter?!

Milleniumsziele auf den Punkt gebracht – eine Bilanz

Donnerstag, 11.00-12.30, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 98

Reichtum verpflichtet, Armut auch.

Globale Partnerschaft nur ein Schlagwort?

Freitag, 11.00-12.30 Uhr, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 99

Globale Welt ohne Respekt vor den Armen.

Ist Entwicklungshilfe sinnvoll?

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle A4, Messegelände*, S. 95

Aus den Krisen in die Zukunft – Welche Verantwortung hat die Wirtschaft?

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle C2, Messegelände*, S. 130

Globales Wachstum ohne Ende.

Kennt Wohlstand Grenzen?

Samstag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle A4, Messegelände*, S. 95

Ökonomie für den Menschen? Die soziale Marktwirtschaft in der Krise

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle C2, Messegelände*, S. 139

Ihr könnt nicht beiden dienen – Gott und dem Mammon.

Ist die Ethik bei der Finanzkrise auf der Strecke geblieben?

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *ICM, Saal 1, Messegelände*, S. 152

Wirtschaft braucht Ordnung Menschenrechte, Wettbewerb und Rechtsstaat als Herausforderung für Unternehmen, Kirche und Politik

Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, *Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15*, S. 103

Auswirkungen der Finanzkrise auf die Entwicklungsländer.

Rettungspakete für die Reichen – Schuldscheine für die Armen

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *Technische Universität, Audimax, Arcisstr. 2*, S. 116

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Ein gesichertes Grundeinkommen verändert ... die Welt?!

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *Technische Universität, Audimax, Arcisstr. 21*, S. 119

Steine des Anstoßes Unternehmensstandards und Beschaffungswesen.

Am Beispiel Natursteine – was Kirchen und Kommunen tun können

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *Techn. Universität, Hörsaal 0602, Arcisstr. 21*, S. 120

40 Jahre Fairer Handel und kein Ende in Sicht!

Herausforderungen einer ökumenischen Erfolgsgeschichte heute

Samstag, 14.00-15.30 Uhr, *Techn. Universität Audimax, Arcisstr. 21*, S. 117

Armut und Würde. Soziale Verantwortung in einer reichen Stadt

Samstag, 19.00-21.30 Uhr, *St. Markus, Gabelsbergerstr. 6*, S. 153

(A-)soziale Marktwirtschaft. Welchen Beitrag leistet die Wirtschaft zu Gerechtigkeit und Integration?

Samstag, 14.00-15.30 Uhr, *Altes Rathaus, Histor. Festsaal, Marienpl. 15*, S. 175

Gesellschaft und Bildung

Aus den Krisen in die Zukunft – Welche Aufgaben hat der Staat?

Donnerstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle C2, Messegelände*, S. 130

Die Zukunft unseres Gehirns

Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle B3, Messegelände*, S. 154

Wie viel Religion verträgt die Demokratie?

Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle A4, Messegelände*, S. 196

Aus den Krisen in die Zukunft – Welche Kraft hat die Gesellschaft?

Freitag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle C2, Messegelände*, S. 130

Hoffnung im Zeitalter der Verunsicherung.

Gibt es eine Formel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Vortrag der Bundeskanzlerin

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle C1, Messegelände*, S. 147

Zwischen Humanität und Wettbewerb.

Schule im Spannungsfeld einer ökonomisierten Gesellschaft

Samstag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle C2, Messegelände*, S. 131

Enttäuschte Hoffnung.

Zur Prognosefähigkeit der Wirtschaftswissenschaften

Samstag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle B3, Messegelände*, S. 156

Wie viel Bildung schadet der Demokratie?

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle A4, Messegelände*, S. 197

Mit Werten führen.

Wie, wo und von wem erwirbt unsere Führungselite ihre Menschenbildung?

Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, *Hochschule für Philosophie, Aula, Kaulbachstr. 31*, S. 143

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans, lernt Grete.

Bildung im Lebensverlauf

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *Hochschule für Philosophie, Aula, Kaulbachstr. 31*, S. 147

Bildung ist mehr...! Schule nach der G8-Reform

Samstag, 11.30-13.30 Uhr, *Hochsch. für Philosophie, Aula, Kaulbachstr. 31*, S. 137

Von Kommissaren, Verbrechern und Menschen wie du und ich.

Was uns Krimis über die soziale Situation unserer Gesellschaft sagen

Freitag, 16.00-17.30 Uhr, *Altes Rathaus, Histor. Festsaal, Marienplatz 15*, S. 174

Forum Hoffungszeichen in guter Nachbarschaft

Freitag, 09.15-23.00 mit durchgehendem Programm,

Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Meiserstraße/Katharina-von-Bora-Str. 11-13, S. 574f.

Lange Nacht der Wissenschaften und Nacht der offenen Tür im

Forschungszentrum Garching

Samstag, 18.00-23.00 Uhr, *Technische Universität, Fakultät für Maschinenwesen, Boltzmannstr. 15, Garching*, S. 157f.

Glauben und Ökumene

Was hat die Hoffnung mit Gott zu tun?

Donnerstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle A4 (Süd), Messegelände*, S. 222

Wir haben uns getraut.

Ökumenische Gemeindepartnerschaften am Ort

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *ICM, Saal 22a/b, Messegelände*, S. 258

Gemeinschaft in der einen Taufe.

Ohne ökumenische Konsequenzen?

Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle C1, Messegelände*, S. 233

Betreten der Baustelle verboten?

Reformprozesse in den Kirchen als Chance für die Ökumene

Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle C3, Messegelände*, S. 239

Wie viel Hoffnung bringt die Ökumene?

Freitag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle A4 (Süd), Messegelände*, S. 222

Eine gemeinsame Zukunft für die Kirchen im Orient?

Perspektiven im Vorfeld der Sondersynode der Bischöfe zum Nahen Osten

Freitag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle B0, Workshopraum, Messegelände*, S. 261

Worum im Glauben streiten?

Ökumene: Reizwort und Hoffnungsthema

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle B2, Messegelände*, S. 223

Konfessionelle Deutungen der Reformation als ökumenische Herausforderung

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 238

Getrennt am Tisch des einen Herrn?

Die Diskussion um Abendmahl und Eucharistie

Freitag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle C1, Messegelände*, S. 234

Sind die Kirchen ein Zeichen der Hoffnung in der Welt?

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle A4 (Süd), Messegelände*, S. 222

Im Dienst des einen Herrn.

Das kirchliche Amt in der ökumenischen Diskussion

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle C1, Messegelände*, S. 235

Einheit – na Klar! Aber wie?

Wie viel Einheit ist nötig, welche Vielfalt bleibt möglich?

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle B0, Messegelände*, S. 266

Kirche und Gesellschaft heute.

Von britischen Erfahrungen lernen

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5*, S. 224

Gesandt in die Welt von morgen!

Christen mischen in der Gesellschaft mit

Donnerstag, 11.00-12.30 Uhr, *St. Matthäus (Isarvorstadt), Nussbaumstr. 1*, S. 270

Kirche in Milieus und Lebenswelten.

Grundlagen und Praxis neuer pastoraler Wege

Freitag, 11.00-12.30 Uhr, *St. Matthäus (Isarvorstadt), Nussbaumstr. 1*, S. 270

Hoffnungsvolle Wege in der Ökumene.

Bewegungen und Kirchenleitungen – gemeinsam wären wir stark

Freitag, 16.00-17.30 Uhr, *Olympia-Eisstadion, Olympiapark*, S. 231

Umwelt – Bewahrung der Schöpfung

Ist nach der Krise vor der Krise? Arbeit, Wirtschaft, Umwelt

Donnerstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle A 3, Messegelände*, S. 122

Wer rettet das Klima – Technik oder Lebensstile?

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle A3, Messegelände*, S. 122

Weniger, anders, besser.

Wege zu einem ökologischen Wohlstand für alle

Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr, *Halle A3, Messegelände*, S. 123

Auch der Mensch verliert.

Soziale Folgen des Klimawandels

Freitag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle A3, Messegelände*, S. 123

Nachhaltige Landbewirtschaftung.

Eine Überlebensfrage der Menschheit

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle A3, Messegelände*, S. 124

Unser täglich Brot.

Ernährungssicherheit trotz Klimawandel?

Freitag, 16.00-17.30 Uhr, *Halle A3, Messelände*, S. 124

Schöpfung bewahren in der einen Welt

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle C1, Messegelände*, S. 94

Zukunft auf Rädern?

Visionen ressourcenschonender Mobilität

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle A3, Messegelände*, S. 125

Neue Technologien. Segen oder Fluch?

Samstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle A3, Messegelände*, S. 125

Ökologische Schuld und Versöhnung

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 101

Wem gehört die Schöpfung?

Auswirkungen der Biopatentierung auf die Nahrungsmittelsituation vom Acker bis zum Teller

Samstag, 16.00-17.30 Uhr, *ICM, Saal 5, Messegelände*, S. 151

Brot für die Welt oder Gefahr für die Umwelt?

Grüne Gentechnik in der Diskussion

Samstag, 19.00-20.30 Uhr, *ICM, Saal 5, Messegelände*, S. 106

Bewahrung der Schöpfung.

Auftrag und Herausforderung für die Kirchen

Samstag, 19.30-22.30 Uhr, *Halle A 3, Messegelände*, S. 126

Bewahrung der Schöpfung kennt keine Grenzen.

Familie und Umwelterziehung

Freitag, 16.00-17.30 Uhr, *Wittelsbacher Gymn. Turnhalle EG, Marspl. 1*, S. 291

Lebenswelten

Alt – na und? Miteinander die alternde Gesellschaft gestalten

Donnerstag, 11.00-12.30 Uhr, *Halle B1 (Nord), Messegelände*, S. 132

Lieber reich und gesund als arm und krank!

Gerechtigkeit im Gesundheitswesen 2015

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle C2, Messegelände*, S. 130

...weil wir Hoffnung haben.

Lebenswelten und Zukunftsfragen junger Menschen

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 143

Jeder für sich und der demographische Wandel gegen alle.

Wie kann es zu einer Solidarität der Generationen kommen?

Freitag, 14.00-15.30 Uhr, *Halle C2, Messegelände*, S. 131

Bildstörungen.

Neue Geschlechterarrangements als gute Hoffnung

Samstag, 14.00-15.30 Uhr, *ICM, Saal 13, Messegelände*, S. 150

Und sie begegnen sich doch ...

Multikultureller Alltag von Familien

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *Circus Krone, Kronebau, Zirkus-Krone-Str. 1-6*, S. 287

Wenn der Professor Taxi fährt.

Migranten und der deutsche Arbeitsmarkt

Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, *Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15*, S. 142

Grau meliert trifft digital versiert.

Intergenerationelle Bildung und Generationengerechtigkeit